

Anwendungsguide

Flachdachdämmplatte Lippor DAA Steildachdämmung Lippor DAD

Verlegehinweise

Wärmedämmstoff aus expandiertem Polystyrol nach DIN 13163 zur Außendämmung des Daches oder der Decke vor Bewitterung geschützt, Dämmung unter :

DAA Wärmedämmstoff aus expandiertem Polystyrol für Abdichtungen

DAD Wärmedämmstoff aus expandiertem Polystyrol für Deckungen



positive Eigenschaften:

- ✓ Nach DIN EN 13163 und DIN 4108
- ✓ Geringe Rohdichte
- ✓ Leichte und schnelle Verarbeitung
- ✓ Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit 0,032 W/m*K bis 0,040 W/m*K
- ✓ für verklebten und mechanischen Aufbau so wie Aufbau mit Auflast
- ✓ hohe Dauerdruckfestigkeit
- ✓ Farbe: weiß oder grau
- ✓ Ökologisch neutral

Anwendungsbereich:

Innendämmung Außendämmung des Daches oder der Decke vor Bewitterung geschützt, Dämmung unter Abdichtungen oder Deckungen.

Verarbeitung:

Unsere Lippor Dachdämmstoffe können Sie für unterschiedlichste Anwendungen im Dach einsetzen. Welcher unserer Lippor Dachdämmstoffe eingesetzt werden muss, ist abhängig von dem Einsatzzweck. Die Lippor Flachdachdämmplatte wird bei Dächern eingesetzt die ein vorhandenes Gefälle aufweisen. Nach Flachdachrichtlinie des ZVDH und DIN 18531 ist ein mindest. Gefälle von 2% erforderlich. Ausnahmen sind möglich. Ist kein ausreichendes Gefälle vorhanden, setzen Sie unsere Lippor Gefälledämmung ein. Gerne plant unserer Zeichnungsabteilung, die sich durch 20 Jahre Erfahrung auszeichnet, Ihr Gefälledach. Nach Freigabe, wird Diese dann individuell für Ihr Objekt produziert.

Die unterschiedlichen Lippor Materialien müssen nach den Produkteigenschaften der DIN 4108-10 ausgewählt werden. Demnach muss für ein nicht genutztes Dach mindestens ein Lippor 100 DAA dm eingesetzt werden. Für genutzte Dachflächen, Terrassen, Flachdächer mit Solaranlagen, ist mindestens ein Lippor 150 DAA dh und bei sehr hoher Druckbelastbarkeit, wie bei Industrieböden und Parkdecks wird entsprechend nach DIN 4108-10 ein Lippor 200 DAA ds benötigt. Die Werte für die Dauerdruckbelastung sind in unseren Produktdatenblättern in kg/m² angegeben.

Die Mindeststärke der Dämmung, wichtig bei der Planung von Gefälledächern, ergibt sich aus der DIN 4108-2 Tabelle 3 - Mindestwerte für Wärmedurchlasswiderstände von Bauteilen. Für Decken nach oben und Flachdächer wird ein Mindestwert für den Wärmedurchlasswiderstand von 1,2 m²*K/W gefordert. Das entspricht bei einer Wärmeleitfähigkeit von 0,040 W/m*K einer Dämmstärke von ca. 50 mm, bei 0,035 W/m*K ca. 40 mm und bei 0,032 W/m*K ca. 35 mm. Die exakte Mindeststärke muss im zusammengesetzten Bauteil Dach ermittelt werden. Diese Stärke muss dann auch an dem dünnsten Punkt der Dämmung eingehalten werden. Für den Mindestwärmeschutz sind durch Vorschriften(EnEV) zur Energieeinsparung erhebliche höhere Anforderungen möglich.

Die Dämmung ist für einen verklebten oder mechanischen Aufbau, sowie für einen Aufbau mit Auflast geeignet. In dem jeweiligen Aufbau ist die Verträglichkeit der Materialien aus den einzelnen Schichten des Aufbaus untereinander sicher zu stellen. Gegebenenfalls sind geeignete Maßnahmen zu treffen. Bei Stahltrapezblechen muss zur Überbrückung der lichten Weite zwischen den Obergurten die mindest. Stärke nach Tabelle 4 der Flachdachrichtlinie eingehalten werden. Alternativ können Sickenfüller aus unserem Produktangebot eingebaut werden.

Die Platten müssen mit Fugenversatz und eng gestoßen verlegt werden. Nach Flachdachrichtlinie und DIN 18531 sollen die Seitenlängen von Hartschaumdämmplatten nicht größer als 1,25 m sein. Gegebenenfalls sind Fugen mit geeigneten Materialien aus zu schäumen. Bei Dämmschichtdicken von mehr als 160 mm sollte, zur Vermeidung von Wärmebrücken, die Verlegung mehrlagig hergestellt werden.

Anwendungsguide

Flachdachdämmplatte Lippor DAA Steildachdämmung Lippor DAD

Verlegehinweise



Die Lippor Flachdachdämmplatte/Gefälledämmplatte ist formbeständig bei Temperaturen bis ca. 80°C. Erfahrungsgemäß sind Flachdächer thermischen Beanspruchungen von -25°C bis +75°C ausgesetzt. In Bereichen vor bodentiefen Fenstern, Metalloberflächen (z. B. von großen Klima-/Lüftungsanlagen) und ähnlichen reflektierenden Flächen sind höhere Temperaturen möglich. Dort sind geeignete Maßnahmen direkt nach Fertigstellung erforderlich. Geeignete Maßnahmen können zum Beispiel eine Bekiesung oder Gehwegplatten sein.

Bei einem Aufbau der Abdichtung mit Bitumenschweißbahnen darf die Flamme nicht direkt auf die Trennlage der Lippor Dämmung oder direkt auf die Lippor Dämmung gehalten werden. Es soll nur die Abdichtungsbahn erwärmt werden. Angaben zur Verarbeitung der einzelnen Dachabdichtungsbahnen sind dabei zu beachten. An von der Dachfläche aufsteigenden Bauteilen, wie zum Beispiel der Attika und aufgehenden Wänden, sollen am Übergang zur Entschärfung Keile oder Hohlkehlen eingearbeitet werden. Gerne liefern wir Lippor Keile aus unserem Sortiment.

Ein verklebter Aufbau muss mit einem für diesen Anwendungsfall zugelassenem Kleber erfolgen. Hinweise des Kleberherstellers, zur Verarbeitung und über die aufzubringende Menge des Klebers, sind zu berücksichtigen. Entsprechend sind bei mechanischer Befestigung die Hinweise des Herstellers für die Befestigungsmittel zu beachten. Bei allen genannten Arten zur Befestigung sind die entsprechenden Normen und anerkannten Regeln der Technik zu beachten.

Technische Daten:

- Das Zuschneiden der Lippor und Lipnor Platten erfolgt mit Glühdrahtschneidgerät oder Säge.
- Des Weiteren sind die einschlägigen Vorschriften und Normen zu beachten. Weitere Bestimmungen finden Sie in der **bauaufsichtlichen Zulassung**:

<http://www.lphv.de/files/cms/Z-23-15-1444-lippor-lipnor.pdf>

Technische Daten erhalten Sie mit unseren **Produktdatenblättern** und **Übereinstimmungszertifikaten**

<http://www.lphv.de/zertifikate.php>

Lagerung:

Trocken und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern.

Hinweis:

Alle Angaben in diesem Informationsblatt sind nur allgemeine Angaben und beruhen auf unserem derzeitigen Kenntnisstand und Erfahrungen. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen können wir nicht übernehmen. Unterschiedliche Bedingungen an den Baustellen und bei der Verarbeitung sind im Zusammenhang mit den allgemein gültigen Regeln der Technik zu beachten. Änderung durch Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Gültig ist immer,

die neueste Fassung dieses Blattes. Die aktuellste Version erhalten Sie unter www.lphv.de.